

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
Svenja S c h u l z e

Die Ministerin
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport
Ute S c h ä f e r

Die Ministerin
für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
Barbara S t e f f e n s

– GV. NRW. 2011 S. 497

93

Verordnung zur Änderung der Eisenbahnzuständigkeitsverordnung

Vom 18. Oktober 2011

Auf Grund des § 5 Absatz 2 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NRW. S. 421), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 706) in Verbindung mit

- §§ 5, 11 Absatz 2, 13 Absatz 2, 17 Absatz 3 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542),
- Artikel 8 § 2 des Eisenbahnneuordnungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378; 1994 I S. 2439), zuletzt geändert durch Artikel 302 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit § 6a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 930-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. April 2011 (BGBl. I S. 554),
- §§ 1 Absatz 2 Nummer 2, 2 Absatz 4 Nummer 2, 3, 35 Absatz 3 Nummer 2 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung vom 8. Mai 1967 (BGBl. II S. 1563), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. März 2008 (BGBl. I S. 467),
- §§ 3, 35 Absatz 3 Nummer 2 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen vom 25. Februar 1972 (BGBl. I S. 269), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 215),
- Abschnitt A, Buchstabe a), Absatz 3 Nummer 2 der Eisenbahn-Signalordnung 1959 vom 7. Oktober 1959 (BGBl. III 933-6), zuletzt geändert durch Artikel 498 der Verordnung vom 31. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2407),
- § 3 des Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2394), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2497)

wird verordnet:

Artikel 1

Die Eisenbahnzuständigkeitsverordnung vom 21. November 2006 (GV. NRW. 2007 S. 105) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 Nummer 4 werden die Wörter „Artikel 26 des Gesetzes vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076)“ durch die Wörter „in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 930-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. April 2011 (BGBl. I S. 554)“ ersetzt.

2. § 3 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Wörter „Artikel 37 des Gesetzes zur Umbenennung des Bundesgrenzschutzes in Bun-

despolizei vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818)“ durch die Wörter „Artikel 15a des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)“ ersetzt.

3. § 4 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Das für das Verkehrswesen zuständige Ministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2016 und danach alle fünf Jahre über die Notwendigkeit des Fortbestehens dieser Verordnung.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. Oktober 2011

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin
Hannelore K r a f t

Der Minister
für Wirtschaft, Energie, Bauen,
Wohnen und Verkehr

Harry Kurt V o i g t s b e r g e r

– GV. NRW. 2011 S. 498

114
2005
203011
205
7134

Viertes Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums

Vom 25. Oktober 2011

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Viertes Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums

114

Artikel 1

Änderung des Gesetzes zur Bereinigung des in Nordrhein-Westfalen geltenden preußischen Rechts

Das Gesetz zur Bereinigung des in Nordrhein-Westfalen geltenden preußischen Rechts vom 7. November 1961 (GV. NRW. S. 325), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 379), wird wie folgt geändert:

In § 6 Satz 2 wird die Angabe „Ende 2011“ durch die Angabe „zum 31. Dezember 2013“ ersetzt.

205

Artikel 2

Änderung des Polizeiorganisationsgesetzes

Das Polizeiorganisationsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308, ber. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. März 2007 (GV. NRW. S. 140), wird wie folgt geändert:

In § 21 wird die Angabe „Ende 2011“ durch die Angabe „bis zum 31. Dezember 2013 und danach alle fünf Jahre“ ersetzt.

2005

Artikel 3**Änderung des Gesetzes über das Amt eines Parlamentarischen Staatssekretärs für besondere Regierungsaufgaben im Lande Nordrhein-Westfalen**

Das Gesetz über das Amt eines Parlamentarischen Staatssekretärs für besondere Regierungsaufgaben im Lande Nordrhein-Westfalen vom 11. März 1986 (GV. NRW. S. 109), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GV. NRW. S. 750), wird wie folgt geändert:

In § 9 Satz 2 wird die Angabe „Ablauf des Jahres 2011“ durch die Angabe „bis zum 31. Dezember 2016 und danach alle fünf Jahre“ ersetzt.

7134

Artikel 4**Änderung des Gesetzes über Unschädlichkeitszeugnisse**

Das Gesetz über Unschädlichkeitszeugnisse vom 39. März 1966 (GV. NRW. S. 136), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 11. Dezember 2007 (GV. NRW. S. 662), wird wie folgt geändert:

1. § 15 a wird aufgehoben.
2. In § 16 Absatz 1 wird nach dem ersten Satz folgender Satz eingefügt: „Es tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.“

7134

Artikel 5**Änderung des Gesetzes betreffend die Ergänzung der Gesetze über die Errichtung von Marksteinen vom 7. Oktober 1865 und vom 7. April 1869**

Das Gesetz betreffend die Ergänzung der Gesetze über die Errichtung von Marksteinen vom 7. Oktober 1865 und vom 7. April 1869 vom 24. Mai 1901 (PrGS. 7 S. 145/PrGS. NRW. S. 161), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 706), wird wie folgt geändert:

In § 3 wird die Zahl „2011“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

203011

Artikel 6**Änderung des Gesetzes zur Anhebung der Beförderungssämter für Bedienstete des allgemeinen Vollzugs- und des Werkdienstes in Justizvollzugsanstalten sowie des Krankenpflegedienstes im Justizvollzugs-krankenhaus Nordrhein-Westfalen in leitenden Funktionen vom 18. Dezember 1996**

Das Gesetz zur Anhebung der Beförderungssämter für Bedienstete des allgemeinen Vollzugs- und des Werkdienstes in Justizvollzugsanstalten sowie des Krankenpflegedienstes im Justizvollzugs-krankenhaus Nordrhein-Westfalen in leitenden Funktionen vom 18. Dezember 1996 (GV. NRW. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 572), wird wie folgt geändert:

In § 6 wird die Zahl „2011“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

Artikel 7**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 19. Oktober 2011

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Für die Ministerpräsidentin
Der Finanzminister
zugleich in eigener Ressortzuständigkeit

und für
den Minister für Arbeit, Integration und Soziales

Dr. Norbert Walter-Borjans

(L. S.)

Die Ministerin
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport
zugleich für
den Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen,
Wohnen und Verkehr

Ute Schäfer

Die Ministerin
für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
zugleich für
die Ministerin für Schule und Weiterbildung,
den Minister für Inneres und Kommunales,
den Justizminister,
den Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz,
die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und For-
schung
und die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa
und Medien

Barbara Steffens

– GV. NRW. 2011 S. 498

100

Gesetz zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen Vom 25. Oktober 2011

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Gesetz zur Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen

100

Artikel 1**Änderung der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 1950 (GV. NRW. S. 127), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2004 (GV. NRW. S. 360), wird wie folgt geändert:

1. Artikel 8 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Es besteht allgemeine Schulpflicht. Das Nähere regelt ein Gesetz.“
2. Artikel 9 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Schulgeld wird nicht erhoben.“
 - b) In Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „der Schulgeldfreiheit für die weiterführenden Schulen sowie“ gestrichen.
3. Artikel 10 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden nach dem Wort „auf“ das Komma und die Wörter „die Teil der Volksschule ist“ gestrichen.
 - b) In Satz 2 werden die Wörter „Die Gliederung des Schulwesens“ durch die Wörter „Das Schulwesen“ ersetzt.
 - c) Nach Satz 2 wird folgender Satz eingefügt:

„Das Land gewährleistet ein ausreichendes und vielfältiges öffentliches Schulwesen, das ein gegliedertes Schulsystem, integrierte Schulformen sowie weitere andere Schulformen ermöglicht.“
4. Artikel 12 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird aufgehoben.